

TRIO LEPSCHI – NEUE CD In Himmö

In den letzten Monaten wurde komponiert, arrangiert und getextet. Es wurde gesammelt, diskutiert, verworfen und wiedergefunden. Aber jetzt ist das wienerisch bissige Trio Lepschi endlich soweit. „In Himmö“ heißt das neue Werk und das, was darauf zu hören ist, wartet zum Teil schon lange darauf, veröffentlicht zu werden.

Denn:

Eigentlich ist die vierte CD des wunderbaren Trios ja in Wirklichkeit die dritte. Hat sich doch 2013 ein Schüttelreimtrontäger quasi in die ursprünglich geplante Trilogie hineindregängt.

Im Himmel, davon sind die Herren des Trio Lepschi überzeugt, herrscht eine gnadenlose Toleranz. Über den Wolken ist sogar das Rauchen noch erlaubt, und angesichts dieser empörend liederlichen Weltunordnung hält so mancher Schutzengel der Fleischlichkeit den Himmel für die Hölle – respektive umgekehrt. Kein Wunder also, dass im Himmel auch die hehre Tradition des Wienerlieds besudelt wird. Als Wienerlied gilt plötzlich alles, was sich auch nur ansatzweise als Musik bezeichnen lässt. Ob das satanische Klezmer-Verse sind (deren Bedeutung sich erst offenbart, sobald man sie von hinten hört) oder die Bossa-Nova-Klagen eines schüchternen Voyeurs mit einem veritablen Sprachfehler. Ob das ein dadaistisches, in Avantgardeklänge gewobenes Gedicht ist oder auch Claude Debussys „Clair de Lune“ im winterlichen Wurstelprater - wurscht. Das eine wie das andere: alles Wienerlied.

Behaupten jedenfalls die Herren vom Trio Lepschi auf ihrer neuen CD „In Himmö“.

Trio Lepschi

Stefan Slupetzky, Tomas Slupetzky, Martin Zrost

Die CD „In Himmö“ erscheint bei Hoanzl.

Pressekontakt

Katrin Karall-Semler
Künstlermanagement & Booking
mobil | 0676-95 00 332,

katrin@karall-semmler.at

www.karall-semmler.at